

miteinander

Pfarrblatt der Pfarre St. Magdalena in Wildon

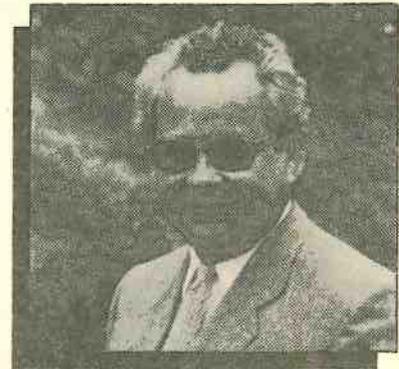
Ausgabe 19

März 1992

zur Pfarrgemeinderats-Wahl am 21. u. 22. März 1992



Der Pfarrgemeinderat



Sinn und Wesen

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und - im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung - die Fragen des pfarrlichen Lebens berät, zusammen mit dem Pfarrer entscheidet und für die Durchführung der Beschlüsse sorgt. Der Pfarrgemeinderat fördert und koordiniert die apostolische Arbeit und ist in seinen Zusammenkünften um eine religiöse Grundlegung der Arbeit bemüht. Die vom Pfarrgemeinderat eingerichteten Fachausschüsse, die pfarrlichen Einrichtungen sowie die Verantwortlichen und Angestellten der Pfarre sind an die Beschlüsse des Pfarrgemeinderates gebunden und diesem über ihre Arbeit berichtspflichtig.

Die Einrichtung des Pfarrgemeinderates gibt es seit 1972. Je nach Größe der Pfarre sollen mindestens 7 Personen den Pfarrgemeinderat bilden. Grundsätzlich sind alle über 16jährigen Katholiken wählbar und auch wahlberechtigt. Ebenfalls wahlberechtigt sind jene vor diesem Zeitpunkte gefirmten Katholiken, die bis zum 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Zusammensetzung

Der Pfarrgemeinderat setzt sich zusammen aus amtlichen Personen, gewählten Personen (mindestens 2/3 des Pfarrgemeinderates müssen gewählt sein), delegierten Personen und berufenen Mitgliedern (der Pfarrgemeinderat kann mit 2/3 Mehrheit die Berufung zusätzlicher Mitglieder beschließen, die durch besondere Fachkenntnisse oder durch ihre Stellung zur Erfüllung der Aufgaben beitragen können.

Die Funktionsdauer des Pfarrgemeinderates beträgt vom Tag der Wahl an 5 Jahre, die Zugehörigkeit eines gewählten Mitgliedes soll ununterbrochen nur 2 Funktionsperioden sein.

Ein Laienmitglied führt den Vorsitz, leitet die Sitzungen und bildet zusammen mit dem Pfarrer, mit dem stellvertretenden Vorsit-

zenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses und dem Schriftführer den Vorstand.

Der Vorstand bereitet die Sitzungen vor und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse, setzt Initiativen und sorgt für eine Koordination der Aufgaben und Gruppen. Der Vorstand repräsentiert durch seinen Vorsitzenden den Pfarrgemeinderat nach außen.

Der Pfarrer kann gegen Beschlüsse des Pfarrgemeinderates unmittelbar nach Beschlußfassung ein Veto einlegen. Damit tritt der Beschluß nicht in Kraft, wird jedoch als Einspruch an die diözesane Schieds- und Schlichtungsstelle eingegeben.

Die Wahl

Termin und Ort

Die Wahl des Pfarrgemeinderates findet am

Samstag, dem 21. März 1992 nach der Vorabendmesse um 18 Uhr 45 und am

Sonntag, dem 22. März 1992 nach der Frühmesse bis 12 Uhr im Pfarrhof Wildon statt

Wahlordnungen

Jeder Wähler kann grundsätzlich nur Kandidaten seiner Wohnsitzgemeinde wählen. Dies sind für:

Stocking: 4 Personen aus 9 Kandidaten

Weitendorf: 5 Personen aus 13 Kandidaten

Wildon: 7 Personen aus 14 Kandidaten

Ungültig ist der Stimmzettel, wenn er keine oder mehr als die erlaubten Wahlvorschläge enthält.

Zusätzlich kann jeder Wähler 1 Kandidaten einer anderen Gemeinde durch namentliche Nennung auf dem Stimmzettel seine Vorzugsstimme geben. Diese Vorzugsstimme wird dem Betreffenden in seiner Gemeinde zugerechnet.

Fünf Jahre "miteinander"

Beinnahe fünf Jahre ist es nun schon her, daß mit vielen "Geburtswehen" das Pfarrblatt unserer Pfarre, "miteinander", ins Leben gerufen wurde.

Als einer der Hauptverantwortlichen möchte ich dazu kurz Stellung nehmen, wird doch in Kürze möglicherweise ein neues Team die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen:

Die vergangenen fünf Jahre haben bewiesen, daß der Titel zu recht gewählt wurde. Es war tatsächlich ein "miteinander", auf das wir alle ein wenig stolz sein können. Viel Zeit und Einsatz wurden in die fast 20 Ausgaben unseres Pfarrblattes investiert.

Die Grundidee war, mehr Information über das Pfarrleben an

die Öffentlichkeit zu tragen. Ich bin überzeugt, daß wir als Team dieses Ziel erreicht haben.

An dieser Stelle liegt es nun an mir, allen Mitarbeitern an unserem Pfarrblatt ein herzliches "Vergelt's Gott" für ihre Arbeit zu sagen. Ich tue dies, ohne Namen zu nennen, weil jeder nach seinem Talent am bestmöglichen mitgemacht und seinen Beitrag geleistet hat.

Zum Schluß möchte ich noch dem nächsten Redaktionsteam viel Eifer und Freude bei den kommenden Aufgaben wünschen.

Mag. Gustav Oberdorder für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit



Rückblick

Liebe Pfarrbevölkerung!

Als sich vor 5 Jahren der neugewählte Pfarrgemeinderat in Klausur begab, um die Ziele für seine fünfjährige Amtszeit zu erarbeiten und ein Arbeitsprogramm zu erstellen, war bereits erkennbar, daß es allen Beteiligten ein Anliegen sein würde, sehr aktiv im Dienste unserer Pfarrgemeinschaft mitzuarbeiten.

Und aus dieser Freude heraus und um möglichst vielen Menschen das Gefühl einer "lebendigen Pfarre" zu vermitteln, konnte eine große Anzahl von unterschiedlichen Aktivitäten gesetzt werden:

Orgelfertigstellung:

Eine Aufgabe, die den neugewählten Pfarrgemeinderat zu Beginn seiner Amtszeit erwartete, war, die Bevölkerung um Spenden zur Fertigstellung der neuen Orgel zu bitten. Durch Ihre Großzügigkeit konnte dieses große Werk finanziell bewältigt werden.



Herausgabe des Pfarrblattes "miteinander".

Die erste Ausgabe erschien im September 1987. Seither erschienen 19 Ausgaben mit 188 Seiten aus dem Pfarrleben. Ständige Mitarbeiter: Pfarrer Josef Wendling, Mag. Gustav Oberdorfer, Dir. Renate Liebmann, Brigitte Lang, Josef Url, Peter Käfer u. Robert Hammer.

Sozialrunde:

Als ganz besonders aktiv haben sich die Mitglieder der Sozialrunde gezeigt: Anni Eckert, Rosi Egger, Stefanie Einfalt, Ria Gotschar, Cilli Harb, Maria Harmauß, Brigitte Lang, Waltraud Lukas, Hermine Mayerhofer, Hilde Nagy, Maria Patetter, Waltraud Sturm, Marianne Urdl und Burgi Scherübl.

Ihr Einsatz reicht von der Hauskrankenpflege über die Mitarbeit bei "Essen auf Räder", Mehlspeisenaktion, Suppentopf, Weihnachtsaktion, Nähen von Ministrantenkleidern, Altartüchern und Kleidern für die Dreikönigsaktion, über Hilfe bei aktuellen Notfällen, Hausbesuche bei kranken und älteren Leuten, Besuche bei Pfarrangehörigen im Altersheim Lebring, Versteigerung für das herzkranken Kind, bis zur Bereitstellung und Gestaltung des Blumenschmuckes in der Kirche und der Mitarbeit beim Pfarrkaffee.



Gestaltung der Begräbnisse:

Anregungen aus der Bevölkerung waren der Anstoß, die Begräbnisse schöner und würdiger zu gestalten. Das war auch uns ein besonderes Anliegen und so konnte schon bald eine Lösung für dieses Problem gefunden werden: Es besteht nun die Möglichkeit, aus mehreren Angeboten für eine Gestaltung des Begräbnisgottesdienstes zu wählen.

Geburtstagsgratulationen:

Viele Geburtstagsbesuche wurden in den vergangenen Jahren beiden Jubilaren in unserer Pfarre absolviert. Die Zugehörigkeit zum kirchl. Leben soll dadurch älteren Menschen, die nicht mehr so leicht zur Kirche kommen, bekundet werden.



Pfarrkaffee:

Um die Pfarre auch nach außen hin sichtbar zu öffnen, wurde 1989 der Pfarrkaffee installiert, der sich seither größten Zuspruchs erfreut und zu einer beliebten und nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung wurde. Besonderen Dank sagt der Pfarrgemeinderat der "Seele" dieses Unternehmens, Frau Hilde Nagy, die die Mehlspeisenspenden entgegennimmt und die Arbeit koordiniert.



Ministranten/innen:

Kaum erwehren kann sich der Leiter der Ministranten, Vinzenz Schmer-Galunder, der besonders begeisterten Mädchen, die sich neben den Burschen zum Altardienst melden.



Kommunionshelfer:

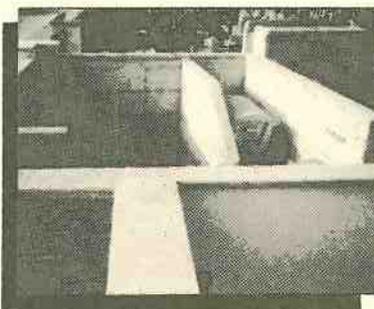
Eine anfänglich kritisch aufgenommene Neuerung hat sich in der Zwischenzeit zu einer Selbstverständlichkeit entwickelt - das Austeilen der Kommunion durch ausgebildete und geweihte Laien.

Gestaltung der Tauffeiern:

Guten Anklang fand auch die Gestaltung der Tauffeiern, die von musizierenden Kindern unter der Leitung von Sophie Wetzl durchgeführt wird.

Mülltrennung am Friedhof:

Einen großen Schritt in Richtung Umweltschutz konnte durch die Mülltrennung auf dem Friedhof gesetzt werden. Vorausgesetzt, daß die Bevölkerung hier aktiv mitarbeitet, können nebenbei beträchtliche Kosten eingespart werden.



Bäume auf dem Friedhof:

Ein erster Schritt war es erst, den der Pfarrgemeinderat setzte, indem Bäume auf den wenigen, möglichen Stellen auf dem Friedhof gepflanzt wurden; diese Aktion soll im Rahmen des Möglichen weitergeführt werden.

Martin Gutl:

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Pfarrsaal, als Rektor Martin Gutl zum Thema "Was uns Kraft gibt" vor über 100 interessierten Zuhörern referierte.



Liebe Pfarrbevölkerung!

Wie Sie sehen, konnte in den abgelaufenen 5 Jahren vieles erreicht werden. Das war nur möglich durch die Zusammenarbeit aller Mitglieder des Pfarrgemeinderates, durch die Aufgeschlossenheit und das Verständnis, das uns von unserem Pfarrer Josef Wendling entgegengebracht wurde und dem wir an dieser Stelle aufrichtig Dank sagen, schließlich und endlich aber auch durch das Engagement vieler Helfer aus Ihrer Mitte. Für diese Mithilfe, für alle Anregungen, Ihre Kritik und Ihr Mittragen an den pfarrlichen Aufgaben möchte ich Ihnen an dieser Stelle von ganzem Herzen danken.

Dir. Renate Liebmann

Geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Kandidatenliste

aus der Gemeinde Stocking
 9 Kandidaten - 4 PGR-Mitglieder
 in alphabetischer Reihenfolge



Alois Dobler
 21.05.1925
 Landwirt
 8410 Aug 10

Ich war bereits einmal im Wildoner Pfarrgemeinderat und habe damals mit großer Freude mitgearbeitet.



Johann Eder
 10.05.1950
 Landwirt u. Gemein-
 debediensteter
 8410 Stocking 2

Mit dem zweiten Vatikanischen Konzil werden Laien verstärkt zur Mitarbeit aufgerufen. Verstärkte Zusammenarbeit mit außerkirchl. Institutionen.



Margarethe Fruhmann
 29.07.1943
 Selbständig
 8410 Afram 28

Unsere Kirche und unsere Gemeinschaft ist viel zu schön und zu wertvoll, um zu ihrer Erhaltung nicht etwas beizutragen.



Maria Greiner
 06.09.1954
 Landwirtin
 8410 Kollisch 32

Da Kirche niemals ein Einzelner, sondern immer nur wir alle gemeinsam sein können, ist jeder und auch ich mitverantwortlich.



Robert Hammer
 09.06.1964
 Angestellter und
 Landwirt
 8410 Sukdull 9

Gemeinschaft, Mitwirken und Verantwortung gehören untrennbar zusammen, auch in unserer Pfarre.



Cäcilia Harb
 16.09.1956
 Hausfrau
 8410 Greith 39

Die Interessen und Anliegen der Bevölkerung im Pfarrgemeinderat zu vertreten ist eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe.



Helga Stangl
17.02.1958
Hausfrau
8410 Stocking 73

Für mich kann Gemeinschaft nur dann bestehen, wenn jeder bereit ist, mitzuhelfen.



Marianne Urdl
20.09.1950
Hausfrau
8410 Afram 13

Ständiges "Nein" sagen wird die Probleme unserer Zeit nicht lösen. Vor allem die unserer Kirche nicht. Mein größtes Interesse gilt der Sozialarbeit.



Marianne Winter
07.05.1965
Religionslehrer
8410 Grünbergerweg 91

Als Religionslehrer ist es mir ein Bedürfnis und eine Ergänzung zu meinem Beruf, an der Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre mitzuwirken.

Ausscheidende Mitglieder des Pfarrgemeinderates:

Kowald Anton, Landwirt, 8410 Aug 11
Url Josef, Elektriker, 8410 Aug 13
Kotschar Maria, Landwirtin, 8410 Afram 6

Wir danken für Eure Mitarbeit!

Kandidatenliste

**aus der Gemeinde Weitendorf
13 Kandidaten - 5 PGR-Mitglieder
in alphabetischer Reihenfolge**



Rudolf Domenig
14.03.1942
Kassenträger
8402
Weitendorf 200

Ständiges Kritisieren und "Nein" sagen ist zu wenig. Was zählt, ist Mitarbeit und Verantwortung.



Hilde Ebert
12.09.1926
Hausfrau
8410 Kainach 35

Als Katholikin ist es eine Selbstverständlichkeit, dort mitzuhelfen, wo man gebraucht wird.



Elisabeth Fuchs
01.02.1958
Hausfrau
8410 Weitendorf 229

Unser größtes Augenmerk müssen wir auf unsere Jugend und Kinder legen, die später einmal unser Leben und unsere Umwelt gestalten werden.



Anna Kurzmann
17.01.1949
Hausfrau
8410 Weitendorf 212

Die vielen positiven Erlebnisse in unserer Sozialrunde haben mich bewogen, in Zukunft noch stärker im Pfarrgemeinderat mitzuwirken.



Karl Lechner
15.09.1944
Angestellter
8410 Kainach 61

Wir sind allgemein dazu geneigt, die Kirche und deren Tätigkeiten zu kritisieren, ohne die nötigen Hintergrundkenntnisse zu besitzen. Eine aktive Mitarbeit kann das Verständnis nur fördern.



Johanna Mußbacher
05.01.1937
Hausfrau
8410 Neudorf

Seit vielen Jahren verfolge ich mit Interesse das Geschehen in unserer Pfarre. Einmal aktiv daran teilzuhaben, wäre sicherlich eine schöne Aufgabe.



**Maria Anna
Obergmeiner**
15.03.1961
Hausfrau
8410 Neudorf 94

In unserer Pfarre wird eine große Anzahl von Arbeiten durchgeführt. Durch die eigene Mitarbeit kann man andere entlasten und zur Gemeinschaft beitragen.



Maria Patetter
01.04.1952
Hausfrau
8410 Kainach 62

Vor allem als Mutter kann man von unserem christlichen Glauben nicht nur erzählen. Um unsere Kinder für den Glauben zu gewinnen, muß man ihn aktiv vorleben.



Cäcilia Maria Prah
06.08.1952
Angestellte
8410 Neudorf 91

Zusammenarbeit, zusammenhalten und zusammenhelfen - unter dem Motto "Einer Für Alle - Alle Für Einen!"



Herbert Reiter-Haas
03.12.1962
Landwirt
8410 Neudorf 9

In den letzten 5 Jahren wurde ich immer wieder durch das gute Klima zwischen Pfarre und Pfarrgemeinderat überrascht. So macht es meist Freude, in und mit diesem Gremium das Pfarrleben mitzugestalten.



**Vinzenz
Schmer-Galunder**
18.09.1966
kfm. EDV-Angestellter
8402 Weitendorf 45

Das Wesen und das Erscheinungsbild unseres Glaubens kann man nicht als Konsument erleben, sondern nur durch aktives Leben und Gestalten.



Gerhard Stubenrauch
15.04.1972
Elektroinstallateur
8410 Weitendorf 198

Anderen Menschen bei der Lösung Ihrer Probleme helfen zu können, macht Freude. Dies beginnt im Gespräch und endet bei der aktiven Hilfe.



Karl Suppan
23.06.1957
Beamter
8410 Weitendorf 140

Kirche und Glaube ist in weiten Kreisen nicht mehr "in". So liegt es an uns, zu zeigen, welche Werte und Ziele unser Glaube heute noch verbirgt.

**Ausscheidende Mitglieder des
Pfarrgemeinderates:**

Maria Harmuss, Landwirtin, 8410 Weitendorf
Josef Kaiser, Landwirt, 8410 Weitendorf 49
Maria Zirngast, Landwirtin, 8410 Kainach 2

Wir danken für Eure Mitarbeit!



Wilhelm Cernko
 11.09.1968
 Tischler
 8410 Am Schloß-
 berg 13

Wir müssen uns dafür einsetzen, daß sich wieder mehr Jugendliche für das Pfarrleben begeistern, sonst stehen wir irgendwann einmal vor leeren Kirchen.



Anna Eckert
 30.07.1942
 Handelsarbeiterin
 8410 Untere Markt-
 wiese 5

Wenn bei der Fülle von Tätigkeiten jeder ein wenig mittragen würde, so wäre für jeden der Aufwand gering. Der Blumenschmuck in der Kirche ist mir ein großes Anliegen.



Erna Gabriela Eder
 01.02.1959
 Kindergärtnerin
 8410 Grünberger-
 weg 14a

Eine Gemeinschaft können wir nur dann werden, wenn wir bereit sind, dort mitzuhelfen, wo wir gebraucht werden.



**Franziska Maria
 Grassmugg**
 06.09.1952
 Erzieherin
 8410 Römerweg 9

Unserer Zeit entsprechend müssen wir auch in der Kirche mehr Öffentlichkeitsarbeit für unsere Jugend betreiben.

Kandidatenliste

aus der Marktgemeinde Wildon
 14 Kandidaten - 7 PGR-Mitglieder
 in alphabetischer Reihenfolge



Josef Eckert
 25.01.1950
 Landw. Facharbeiter
 8410 Alte Reichs-
 straße 28

Nur durch Kritik allein wird unsere Zukunft nicht gestaltet. Man muß die Sache schon in die Hand nehmen und mitgestalten.



**Anna Elisabeth
 Gassner**
 08.06.1945
 Hauptschullehrer
 8410 Untere Markt-
 wiese 4

Ich war vor einigen Jahren bereits einmal im Pfarrgemeinderat. Soweit es in meinen Möglichkeiten steht, werde ich mitarbeiten.



**Ing. Ferdinand Ham-
 mer**
 20.05.1930
 Pensionist
 8410 Wurzinger-
 straße 10

Es ist wert, seine Arbeit im Pfarrgemeinderat für die Erhaltung des bereits Geschaffenen und den weiteren Aufbau zur Verfügung zu stellen, solange es Zeit und Kraft erlauben.



Klaus Horwath
26.07.1944
Angestellter
8410 Hauptplatz 59

Esgibt oft Situationen, in denen in unserer Nachbarschaft Hilfe und Mitarbeit notwendig ist. Die Bereitschaft für diese Hilfe sollte eigentlich selbstverständlich sein.



Franz Kaiser
21.02.1956
HS-Lehrer
8410 St. Georgenstr.4

Erst wenn man einmal dabei war, sieht man die Fülle der Tätigkeiten des Pfarrgemeinderates. So ist es sicherlich ein Gebot der Stunde, diese Arbeit zu teilen.



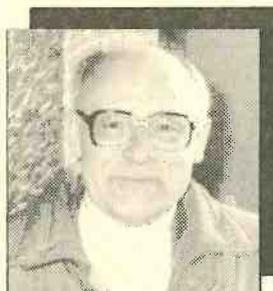
Johannes Kubelka
06.04.1957
Farbenhändler
8410 Unterer Markt 20

Leben im Sinne des Evangeliums ist nur in einer Gemeinschaft von Christen möglich. Die Pfarrgemeinde soll ein Ort sein, in dem der Geist Jesu spürbar ist.



Mathilde Kumpusch
22.02.1947
Hausfrau
8410 Oberer Markt 95

Für Mitarbeit soll man dankbar sein. So liegt mir diese Dankbarkeit in der persönl. Betreuung unserer Chöre sehr am Herzen.



Karl Nagy
16.02.1921
Pensionist
8410 Bockbergweg 3

Der Pfarrgemeinderat ist die Interessensvertretung der Pfarrbevölkerung. Bei allen Aktivitäten sollte man aber besonders auf die älteren Personen nicht vergessen.



Walburga Scherübl
12.01.1947
Dipl. Krankenschwester
8410 Kainachtalstraße

Seit fünf Jahren bin ich nunmehr mit großer Freude dabei. Sollte diese Mitarbeit weiter gewünscht werden, so ist sie selbstverständlich für mich.



Margaretha Winter
03.01.1953
Angestellte
8410 Unterer Markt 15

In unserer Pfarre - so wie auch in anderen Pfarren - fehlen die Kinder und Jugendlichen. Ein Zustand, der uns sehr zu denken gibt. Es muß uns gelingen, Kinder und Jugendliche neu zu begeistern.

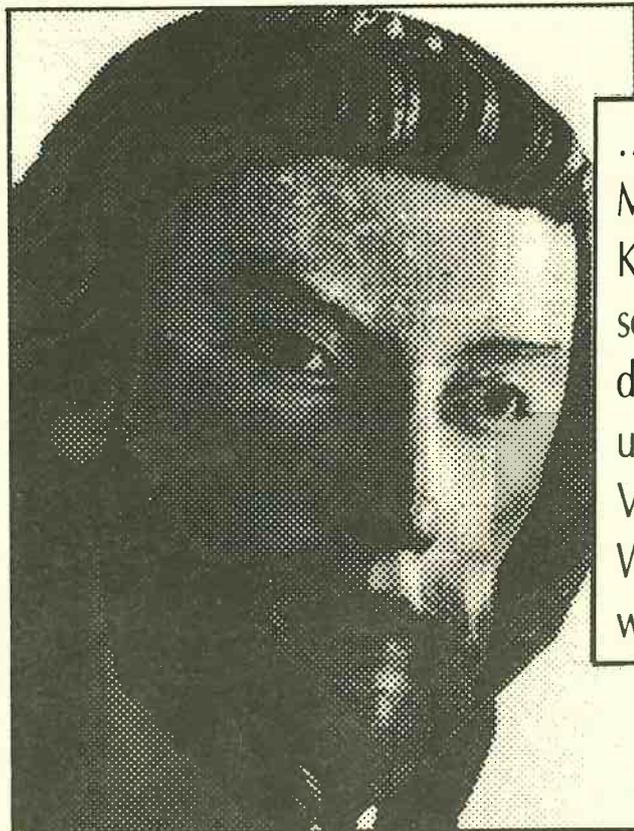
**Ausscheidende Mitglieder des
 Pfarrgemeinderates:**

- Rosa Egger, Hausfrau, Alte Reichsstraße 25
- Siegfried Kraus, Tischler, Unterer Markt 23
- Renate Liebmann, VS-Dir.,
 Am Schloßberg 10
- Helmuth Nagy, Angestellter, Bockbergweg 3
- Gustav Oberdorfer, Lehrer,
 Am Schloßberg 30

Wir danken für Eure Mitarbeit!

AUF SEIN WORT HIN

miteinander



... engagierte Frauen,
Männer und Jugendliche.
Keine Wahlreden,
sondern
die Bergpredigt
und doch das
Versprechen:
Wer mir nachfolgt,
wird leben!

Pfarrgemeinderats-Wahl

Sonntag, 22. 3. '92



Impressum:

"miteinander" - alleiniges Kommunikationsmedium der Pfarre Wildon.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Wildon, Pfarrer Josef Wendling, 8410 Oberer Markt.

Redaktionsteam: Mag. Gustav Oberdorfer, Dir. Renate Liebmann, Brigitte Lang, Josef Urdl, Peter Käfer, Robert Hammer.

Druck: Druckerei Hebler, Graz Puntigam.